

noch in der **W**und tregt noch nichts/weder Weinstöck/ Feigenbaum/
Granatbaum/ **O**lebaum / Aber von diesem tage an / wil ich Segen ge-
ben .

Vnd des **H**ERRN wort geschach zum andern mal zu Haggai / am vier
vnd zwenzigsten tage des monden/ vnd sprach / Sage SeruBabel dem
Fürsten Juda/ vnd sprich/ Ich wil Himmel vnd Erden bewegen / vnd wil die
Stüle der Königreiche umbkeren/ vnd die mechtigen Königreiche der Heiden
vertilgen/ vnd wil beide Wagen mit iren Reutern umbkeren/ Das beide/Ross
vnd Man/herunter fallen sollen/ ein iglicher durch des andern schwert.
Zur selbigen zeit / spricht der **H**ERR Zebaoth / wil ich dich Seru-
Babel du son Sealthiel meinen Knecht/ nemen / spricht der
HERR/vnd wil dich/wie ein Pittschafftring hal-
ten/Denn ich hab dich erwelet / spricht der
HERR Zebaoth .

(Umbkeren)
Ich wil die Pers-
sen/so jr fürchtet/
verstören/welchs
durch Aleras
drum Magnum
ist geschehen.

Ende des Propheten Haggai.

Zorrede auff den Pro-
pheten Sacharja.



Dieser Prophet ist nach

der Babylonischen Gefengnis gewest / Vnd hat/sampt
seinem gesellen Daggai / Jerusalem vnd den Tempel
helffen wider bawen/vnd das zerstreuet Volck/wider zu
samen bringen/Auff das widerumb ein Regiment vnd
Ordnung im Lande angericht würde. Vnd ist fur war
der aller tröstlichsten Propheten einer / Denn er viel lieb-
licher vnd tröstlicher Gesichte furbringet / vnd viel süßser
vnd freundlicher wort gibt . Da mit er das betrübte vnd zerstreuet Volck / tröste
vnd stercke/ den Baw vnd das Regiment anzufahen / welchs bis daher grossen
vnd mancherley widerstand erlidden hatte/ Solchs thut er / bis in das .v. Capit.
In .v. weissaget er/vnter einem Gesicht des Brienes vnd Scheffels von den fals-
schen Cerern/die hernach komen solten/im Jüdischen Volck/die Christum ver-
leugnen würden/Welchs Gesicht noch heutiges tages die Jüden betrifft.

In .vi. weissaget er vom Euangelio Christi/ vnd dem geistlichen Tempel in als
Ier Welt zu bawen / Weil in die Jüden verleugneten vnd nicht haben wol-
ten.
In .vij. vnd viij. hebt sich eine Frage / Darauff der Prophet antwortet / tröstet
vnd vermanet sie abermal zum Baw vnd Regiment / Vnd beschleusst da mit
solche Weissagung seiner zeit vom widerbawen .

In .ix. gehet er in die zukünfftige zeit / vnd weissagt erslich / Cap. x. Wie der gro-
sse Alexander solte Tyrum/Zidon vnd die Philister gewinnen/Da mit die ganz-
te Welt geöffenet würde dem zukünfftigen Euangelio Christi / Vnd füret den
König Christum zu Jerusalem ein/auff einem Esel.

Aber im .xi. weissagt er/ das Christus von den Jüden verkaufft solt werden/
vmb dreissig Silberlinge/Darumb er sie auch verlassen würde / Das Jeru-
salem endlich zerstöret/vnd die Jüden im irthumb verstockt vnd zerstreuet solten
werden. Vnd also das Euangelium vnd das Reich Christi vnter die Heiden kom-
men/nach dem leiden Christi/da mit er vorhin/als der Dirte/geschlagen/vnd die
Apostel/ als die Schafe/zerstreuet solten werden/Denn er muste vor hin leiden/
vnd also in seine herrligkeit komen.

b iij

IM letzten

1. 2. 3. 4.
5.
6.
7. 8.
9. 10.
11. 12. 13.